

Jugendkonferenz@essen.de

Zeche Zollverein Halle 12

08. Dezember 2007

Ergebnisdokumentation

„Jugend & Freizeit in Essen“

Motto: Wir lassen uns beraten!

12.00

Begrüßung

Kleine Acts auf der Bühne

Unsere Situation

ca. 14.00 Mittagessen

Café Futura

- Jugend in Essen im Jahr 2013

Konkret werden

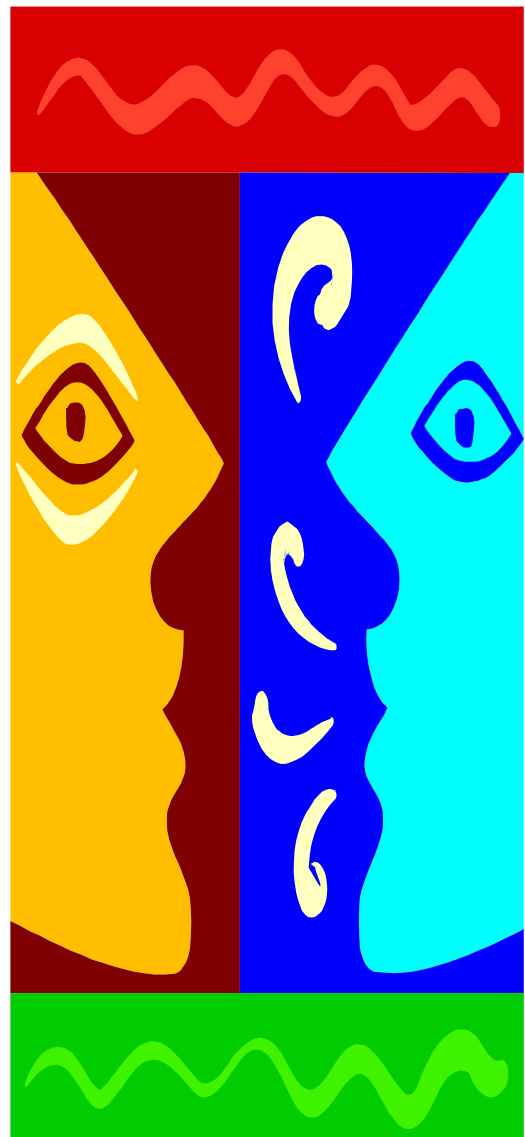
- Wir lassen uns beraten

Marktplatz der Möglichkeiten

- Präsentation der Ergebnisse

Abschlussrunde

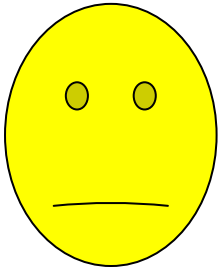
Veranstalter: Jugendamt Essen &
Arbeitskreis Jugend Essen im
Projekt „mitWirkung“
Bertelsmann Stiftung





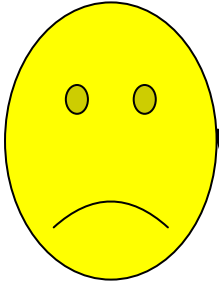
Was gefällt euch in Essen ?

- Sportangebote
- Verkehrsanbindung
- Gute Verbindung zu anderen Städten
- Versuche von Veränderungen
- Viele verschiedene Nationalitäten (Kultur)
- Integration zwischen Jugendlichen
- Innenstadt – shoppen –
- Essener Lichtwochen – jedes Jahr ein anderes Land –
- Kino
- Essener Innenstadt + kulturelle Angebote = Kino, Theater, Messe, Schlittschuhbahn, Weihnachtsmarkt
- Musikveranstaltungen = Essen Original, Werdener Rocktage, Kunstveranstaltungen + Ausstellungen
- Kulturhauptstadt 2010
- Öffentliche Plätze = Löwental, Brehminsel, Baldeney See, Stadtpark = Gruga, Seaside Beach
- Wir kennen uns aus
- Großstadtleben
- Vereinsangebot
- Natur



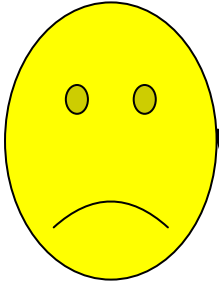
Was ist traurig in Essen ?

- Schließungen (Hort, Jugendhäuser, schlechte Spielplätze)
- Zu wenig internationale Kooperation
- Schlechte öffentliche Verkehrsmittel
- Zu wenig öffentliche Plätze, die kostenlos zu besuchen sind (Gruga, Seaside)
- Wenig öffentliche Sportplätze
- Privatisierung von Sportplätzen (Schillerwiese)
- Frühe Schließung von Gruga + Seaside im Sommer
- Keine Selbstverpflegung im Seaside
- Angebote
- Jugendhäuser
- Preise
- Die Freizeitmöglichkeiten die es gibt, sind zu teuer für uns Jugendliche
- Möglichkeiten in Essen: Nur: shoppen, spazieren gehen, Sport in einem Verein
- Das es nicht so viele Freizeitmöglichkeiten gibt
- Vereinsangebot
- Zu wenig Werbung
- Freizeitangebot allgemein
- Nachtleben, Diskotheken



Was macht verrückt in Essen ?

- Kaum Änderungen sichtbar
- Gewaltsituation
- Perspektivlosigkeit
- Gewalt
- Verbrechen
- Unfreundlichkeit
- Kriminalität
- Stadt ist zu teuer geworden
- Zu wenig Investitionen für den Jugendbereich
- Keine Unterkünfte für „ärmere“ Kinder/Jugendliche
- Angebote für Jugendlichen zu teuer
- Ältere Menschen zeigen kein Verständnis für uns Jugendliche
(Respekt)
- Immer mehr Jugendhäuser werden geschlossen, denn sie haben uns viele Freizeitmöglichkeiten gestattet
- Zu wenig soziale Unterstützung an Schulen
- Jugendliche kaum in Politik involviert
- Drogen, Zigaretten, Alkohol



Was macht verrückt in Essen ?

- Zu wenig kostengünstige Freizeitangebote für Jugendliche
- Schlechte Bus- und Bahnverbindungen in kleinen Stadtteilen, besonders am Wochenende
- Schließung/Privatisierung von Sportplätzen, Schwimmbädern + Zusammenlegung von Gemeinden
- Keine Rauchverbote in öffentlichen Räumen und Plätzen
- Zigaretten und Alkohol erst am 25 Jahren erlauben, da zu viele Jugendliche Suchtmittel genießen

Ergebnisse Cafe Futura (Tischdecken)

Zusammengefasst von Pia Albrecht/ Teilnehmerin

Generelle Forderungen

- aktiver werden im Bereich Sport
- mehr Informationszentren für Jugendliche
Jugendparlament
- genug Ausbildungsplätze für alle Jugendlichen
- mehr Jugendarbeit
- keine große Distanz zwischen den Nationen
 - nationenübergreifende Aktionen
 - Schranken weg!
- enge Zusammenarbeit von Schule, Grundschule, Kindergarten, Jugendhaus, Arbeit, Zuhause
- mehr Sozialarbeiter mit finanziellen Möglichkeiten
- Religionsfreiheit
- kein Geld für den Glauben zahlen
- Auswirkungen der Kulturhauptstadt werden weitergetragen



Ergebnisse Cafe Futura (Tischdecken)

Stadtbild

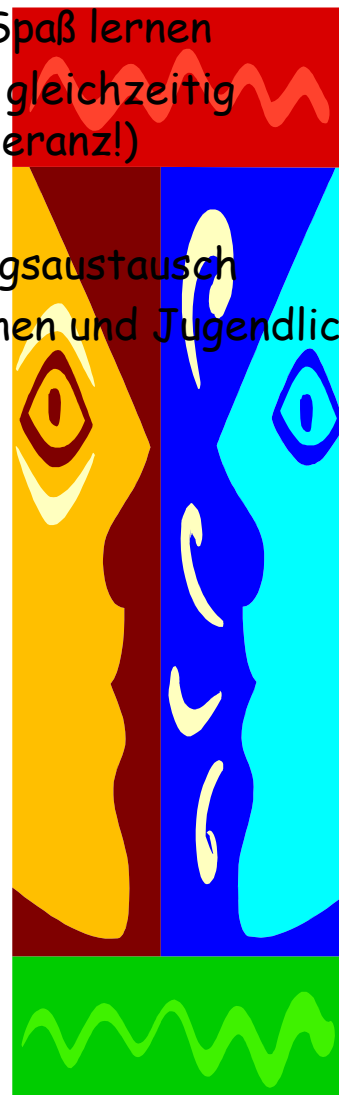
- mehr und deutlich verbesserte Spielplätze
- bessere und schönere öffentliche Toiletten (auch in Schulen)
- Essen ist grün
- Autofreie City?
- bessere Kommunikation
- viele verschiedene Veranstaltungen (für jeden Geschmack etwas)
- viele Konzerte
- Stadtviertel renovieren
- HBF mit Shoppingmeile und Cafés
- ruhige Treffpunkte für Jugendliche
- gemeinsame Aktionen aus allen Stadtteilen
- Lesecafés
- Parks, Spielmöglichkeiten, Jugendhäuser in der Nähe
- „Zuhause-Gefühl“
- zentrale und schnelle Wege zu Beruf und Schule
- positive Wertschätzung
- Kreativität und Ideen werden genutzt
- stärkere Identifikation mit der Stadt
- Einfamilienhäuser, Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitangebote, Schulen und Grünflächen nahe beieinander



Ergebnisse Cafe Futura (Tischdecken)

Zusammenleben in Essen

- Deutsch spielerisch, zusammen, mit Spaß lernen
- Gemeinschaftsplätze (Spielplatz und gleichzeitig Aufenthaltsort für Alt und Jung; Toleranz!)
- kultureller Dialog
- generationsübergreifender Erfahrungsaustausch
- Zusammenarbeit zwischen Erwachsenen und Jugendlichen
- Elternzimmer in Krankenhäusern
- Generationsübergreifende Aktionen
- Hilfe für Analphabeten
- Jugend wird mehr wertgeschätzt
- Toleranz
- Respekt
- mehr Elternarbeit
- Investitionen in Bildung
- mehr Gelder an arme Menschen
- Vorurteile weg
- kein Rassismus mehr



Ergebnisse Cafe Futura (Tischdecken)

Freizeit

- mehr Freizeitangebote für Jugendliche
- kostengünstigere Freizeitangebote
- kostenlose Freizeitgestaltungsmaßnahmen
- Jugendhotels (Bed and Breakfast)
- verschiedene Cafés und Treffpunkte
- Künstler- und Intellektuellencafés zum Diskutieren
- Freizeitbetreuung
- Bandproberäume
- ein großes Freizeitgebäude
 - mehrere Etagen
- Hotel für Jugendliche und Ausländer
- Kino
- Bereich für Spaß, Einheitspreis (erschwinglich für alle)
 - Fokus: Wochenende
 - in der Nähe des neuen Einkaufszentrums
 - von Stadt bezahlt



Ergebnisse Cafe Futura (Tischdecken)

Jugendzentren

- „Multifunktionseinrichtungen“
 - Halle für Fußball und andere Sportarten
 - Tanzstudio
 - Veranstaltungsraum und Bühne
 - Samstag / Sonntag ganztägige Öffnung
 - Montag - Freitag nachmittags
 - Schwimmbecken
 - Hausaufgabenunterstützung
 - Beratung bei Problemen durch das Jugendamt
- längere Öffnungszeiten
- Erweiterung der Angebote
- mehr Grünflächen in Jugendzentren
- gesponsored (kostenlos für Jugendliche)
- „gläserner Kasten“ (überschaubare Einrichtung die viele Interessen verbindet)
- pro Stadtteil ein Jugendhaus



Ergebnisse Cafe Futura (Tischdecken)

Schule

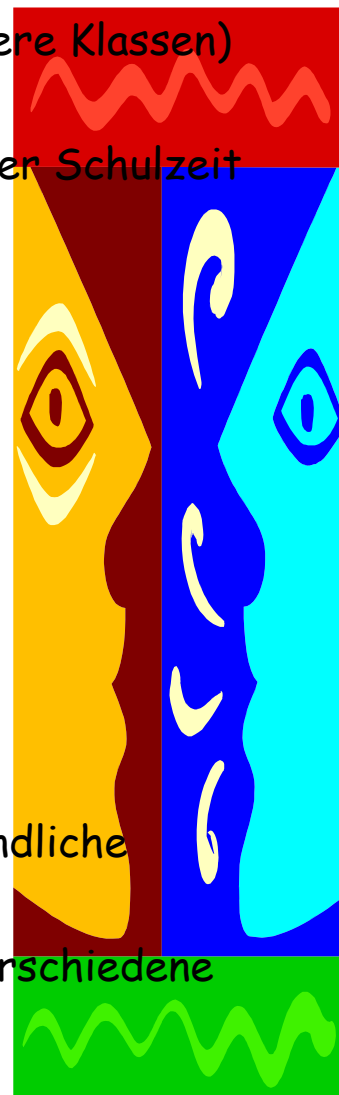
- Teilschuluniformen = Uniform in mehreren Variationen
- vermehrte Werbung der Vereine in Schulen
- Unterstützung beim Schulwechsel
- bessere Schulen (mehr Lehrer, kleinere Klassen)
- mehr freiwillige Schüler-AGs
- Nutzung der Schulhofes auch nach der Schulzeit
- neue Schulbücher
- lebendige Schulen

Öffentlicher Personen Nahverkehr

- gute öffentliche Verbindungen
- gutes und nahtloses Verkehrssystem

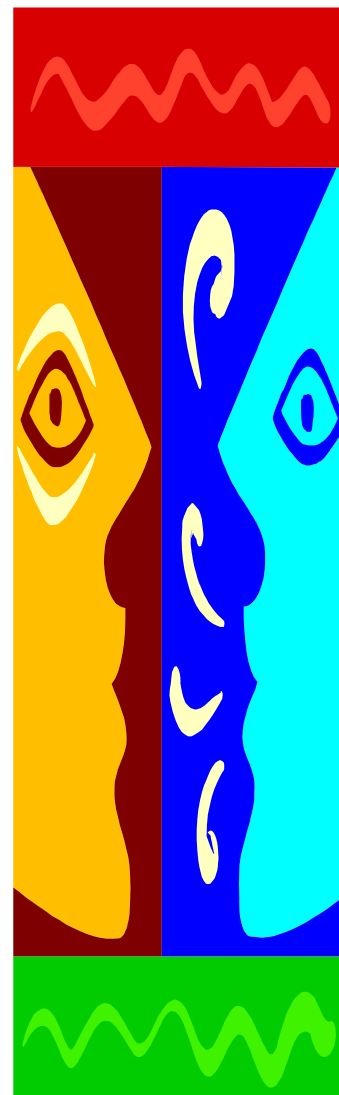
Finanzielles

- Stiftung für Jugendarbeit und Jugendliche
- mehr Gelder an arme Menschen
- Freizeitflatrate (ein Mal für viele verschiedene Freizeitangebote zahlen)
- PPP = public private partnership
- Investitionen in Bildung



Open Space Workshop : Freizeitangebote Moderation: Reinhart Harms

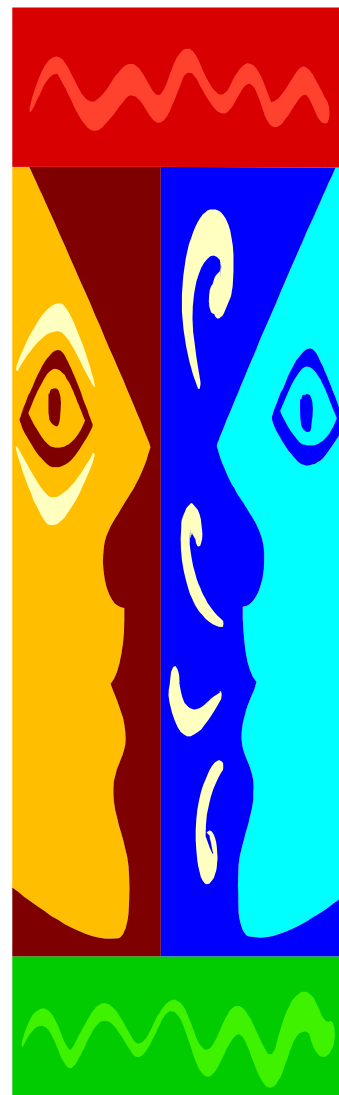
- Zusatz - Konzerte mit geringerem Eintrittspreis
- Andere Öffnungszeiten in Stadtbibliotheken
- Gutes Angebot in Zentralbibliothek
- Lesen und Bibliotheken öffnen
- Notwendig: Marketing für Jugendzentren
- Jugendzentren: geschlossene Gesellschaft; Befürchtung bekehrt zu werden
- Jugendliche als ehrenamtliche Experten in Jugendzentren
- Sport erleichtert den Zugang zu Jugendzentren
- Freie Sportanlagen in Schulen
- Freie öffentliche Sportanlagen
- Sport für Mädchen: Tanzsport, Kampfsport



Open Space Workshop: Jugend & Schule

Moderation: Jürgen Schmitz

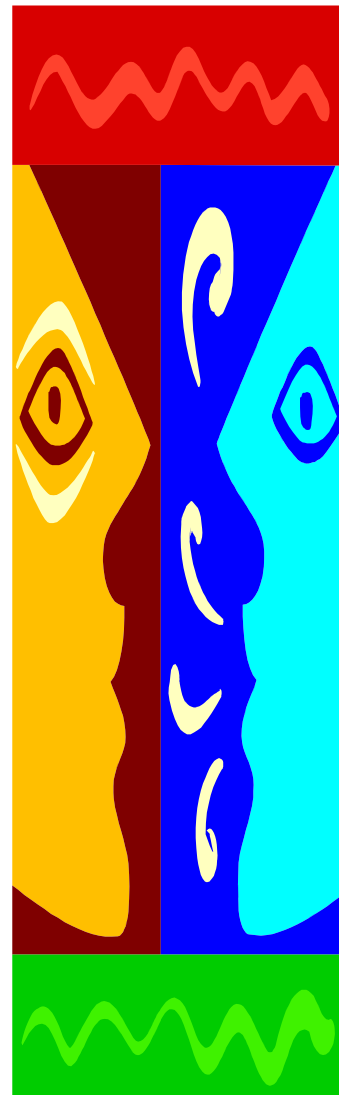
- Zu hohe Erwartungen an Schule: mehr leisten in weniger Zeit
- Lehrer sind nett, können aber den Stoff nicht vermitteln
- Für die Schule sind Schüler eine Ware, die produziert wird
- Man hat den Eindruck, manche Lehrer können die Schüler nicht leiden
- Alles muss sich nach der Schule richten
- Schule ist eine Welt, die mit der realen Welt nichts zu tun hat
- Mehr eingehen auf die Probleme des Schülers
- Denken & Emotionen besser verbinden
- Lehrer sollten mehr Erfahrungen außerhalb der Schule machen



Open Space Workshop: Jugend & Schule

Moderation: Jürgen Schmitz

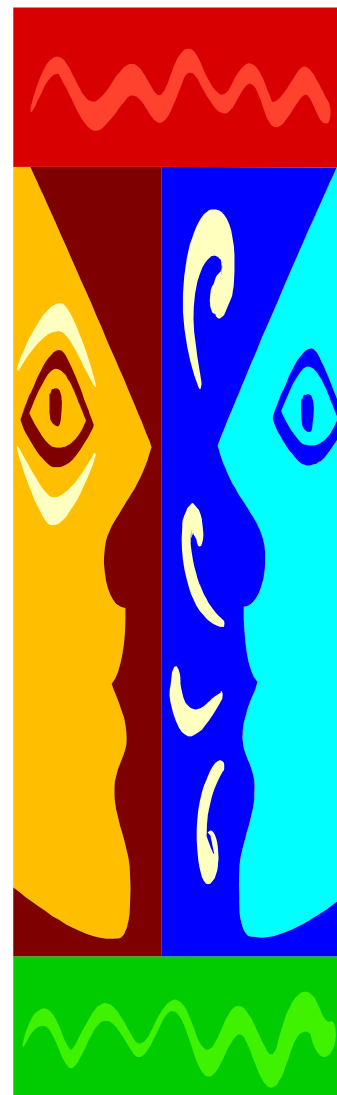
- Schule muss ein Ort des Lebens sein
- Schule muss mehr bieten als lernen
- Mehr gegenseitige Wertschätzung
- Mehr Aktivitäten außerhalb der Schule
- Vorschlag: Schüler bewerten Lehrer



Open Space Workshop: Jugendbeteiligung

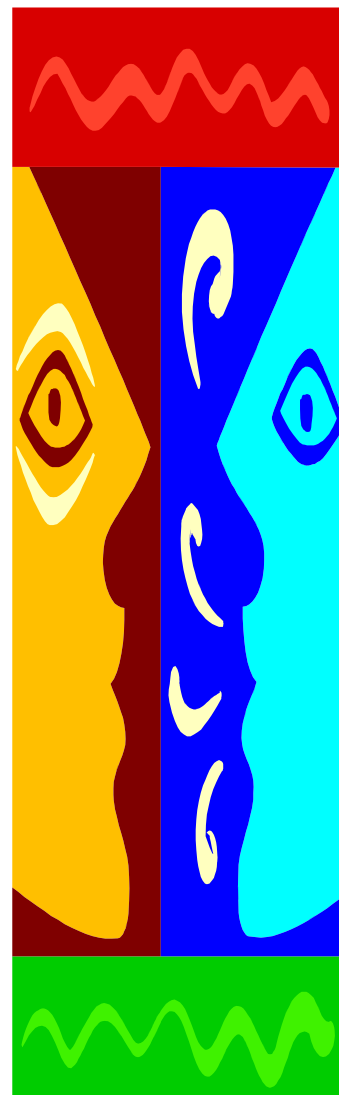
Moderation: Christiane Heil, Michael Kretschmann

- Themen: Freizeit/Treffpunkt
- Gesichter des Bezirks:
„Sonnenseite“ /
„Schattenreich“
(Sicherheitsaspekt)
- Sinnvoll:
Eigenverantwortlichkeit -
Mitgestaltung von
Veranstaltungen
- Zu wenig
Freiflächen/Grünflächen
(für zB. Treffpunkte,
Spielmöglichkeiten)
- Freizeitgestaltung in Bez. VI
zu wenig vorhanden
- Sportangebote für
Jugendliche sind nicht
genügend vorhanden
- Stadtteilveranstaltungen z.B.
auf dem Katernberger Markt
(Wochenende)
- „Wohlfühlfaktor“
Katernberger Markt
- Jugendliche als Berater für
die Bezirksvertretung
- Veranstaltungen
Schule-Internet-Homepage
Freigetränk/Gewinn/Anreiz



Open Space Workshop : Jugend & Gewalt Moderation: Jochen Witter

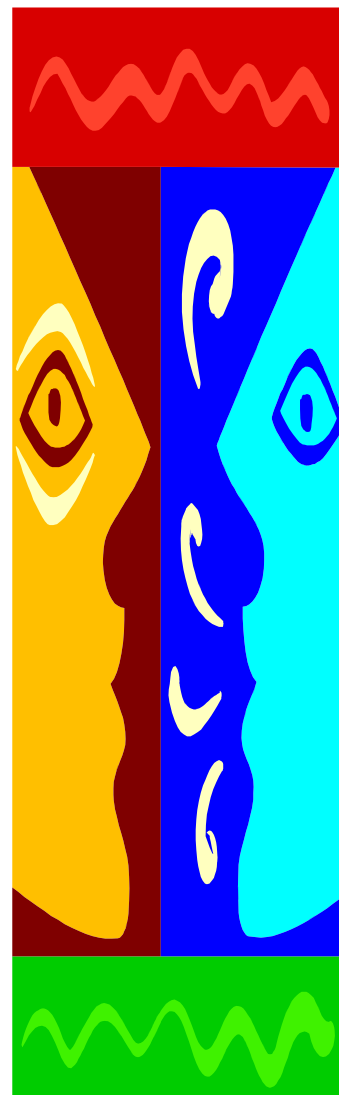
- Anmache im Stadtteil
- Schlagen, spucken
- „Was besseres seinwollen“
- Schulformen
- Junge Ausländer
- Innenstadt und Dunkelheit
- Anzeige
- Polizeipräsenz, Fußstreife
- Security
- Zivilcourage



Open Space Workshop: Übergang Schule - Beruf

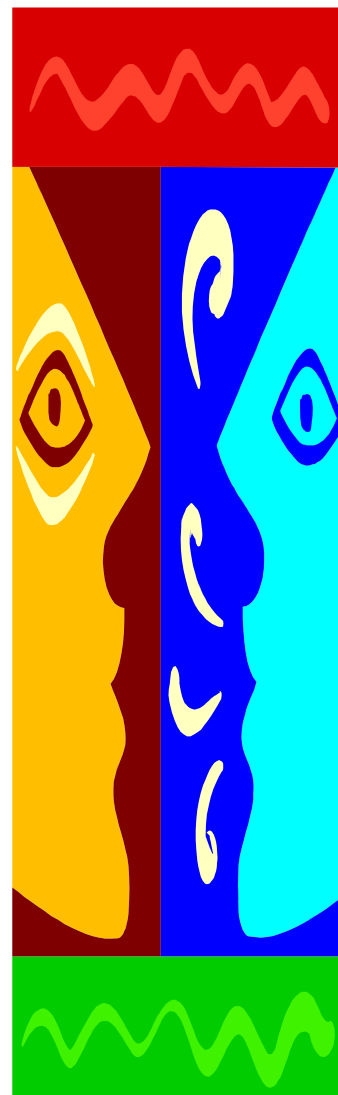
Moderation: Brigitte Sauerbrey & Ines Schulze Hillert

- Infos in der Schule über Ausbildung
- Orientierungshilfe in der Sek.II
- Mehr Beratung ab Klasse 7!
Auch für Abi - Schüler
- Längere Gespräche
- Intensive Beratung
- Häufiger Kontakt durch Agentur zu Schülern
- Keine Kurzkontakte
- Keine sinnlosen Vermittlungen



Open Space Workshop: Jugend & Drogen Moderation: Jürgen Lamm

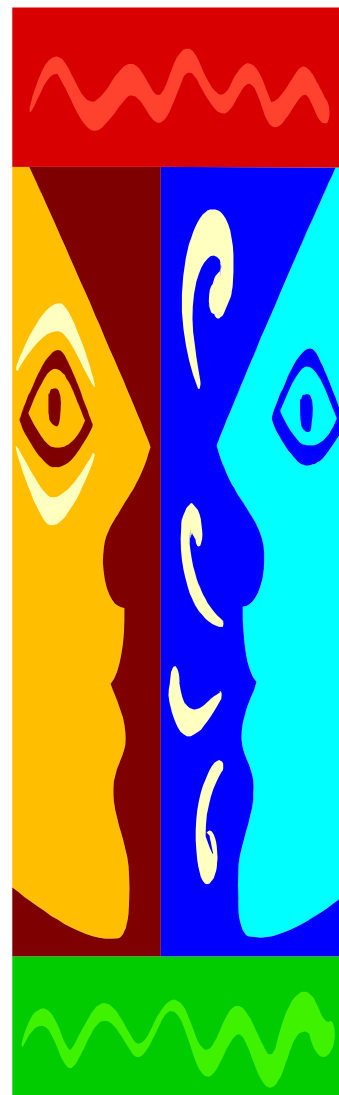
- Mehr Infos an allen Schulen
- Lehrer gucken weg ! Warum ?
- Rauchen stört



Open Space Workshop: Fragebogen

Moderation: Franz Beuels

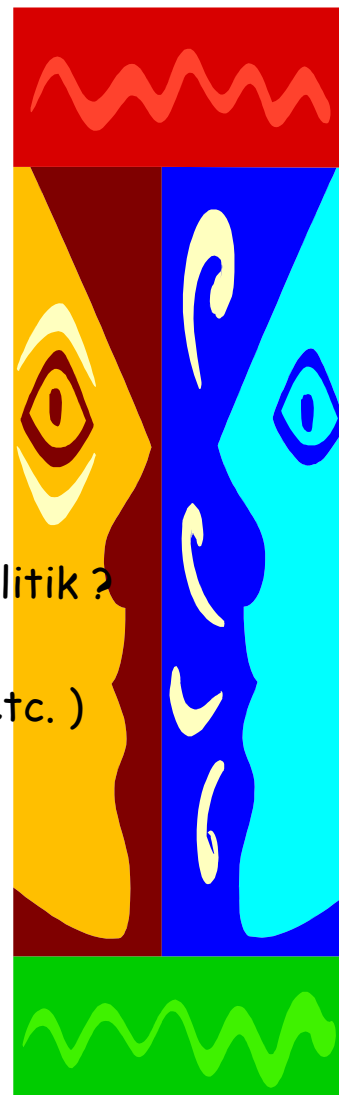
- Freizeit in Stunden schwierig
- Feste Antwortvorgaben



Open Space Workshop: Jugend & Politik

Moderation: Detlef Black

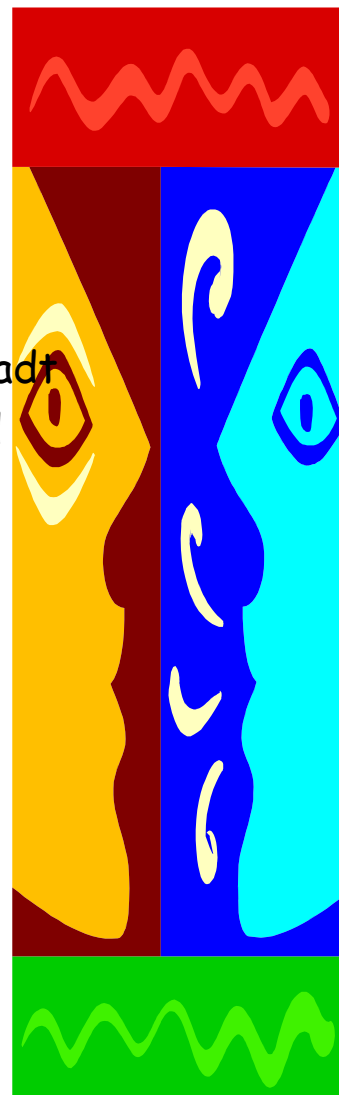
- Was interessiert dich an Politik ?
Umweltschutz
Faschismus
- Ich mache mit, wenn.....
Jeder soll mitmachen können
- Welche Forderungen haben wir an Politik ?
 - Wirtschaftssystem reformieren
 - offenere Politik (für Änderungen etc.)



Open Space Workshop: Essen Original

Moderation: Sebastian Bau

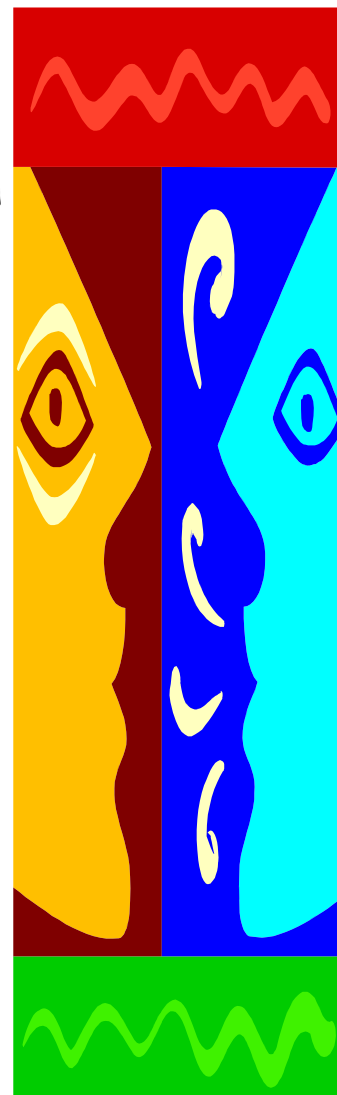
- Motivation = saufen
- Alkohol - Testkäufer
- Geldstrafen
- Ordnungsamt - Eltern
- Verbote für Bereiche in der Innenstadt
- „verbieten“ = Konsum Bsp. Remscheid
- Doppelstreife wegen Aggressoren
- Bandmusik (Techno etc.) aktueller
- += Straßenbahnenwerbung
- Helfer, die rumgehen



Open Space Workshop: Jugendinformation-Print Medien

Moderation: Pascal Hesse

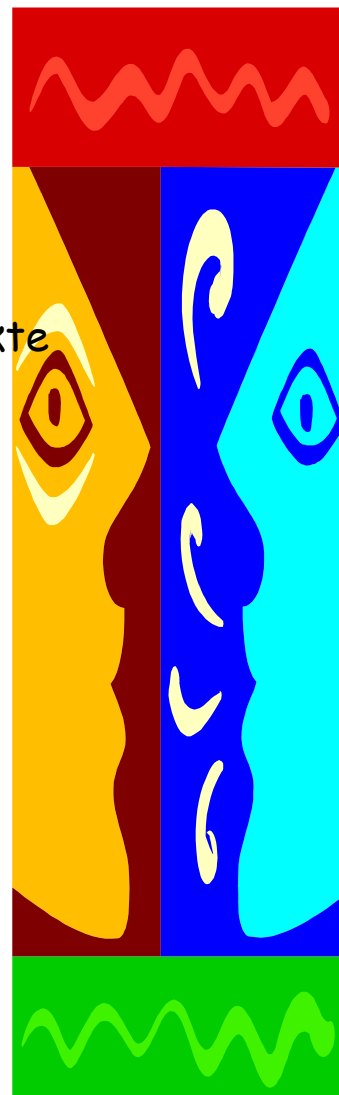
- Für wichtige Termine „aktive Beteiligung“ persönliche Anschreiben
- Newsletter speziell für Jugendliche
- Anlaufstellen für Jugendliche (Freizeiten, Info-Ecken, Stände)
- Ankündigungen und Berichte für Jugendliche von Jugendlichen in Wochenblättern
- Mehr / übergreifende Terminankündigungen ins SZ



Open Space Workshop: Freund/Freundin finden

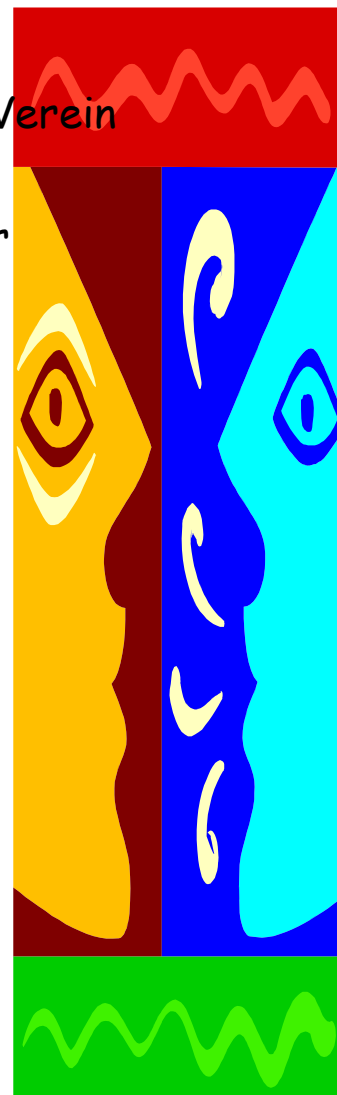
Moderation: Werner Maiwald , Yasar Aksen

- Infos über Newsletter mit Adressen
- Bessere Information über Beratungsstellen
- Es gibt zu wenig spezielle Anlaufpunkte
- Kontaktanzeigen im Internet / Jugendwebsite
- Motto - Themenpartys
- Gemeinsame Interessen
- Discotheken falsches Publikum



Open Space Workshop:
Jugendfreizeiteinrichtungen
Moderation: Hermann - Josef Pomp

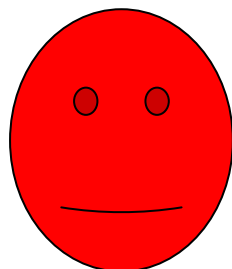
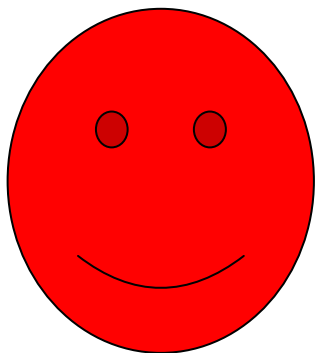
- Von Jugendlichen für Jugendliche = Verein
- Räume mit Spiegel & Technik
- Großer Raum - Turnhalle veränderbar
- Cafe mit Bühne
- Badminton
- Yoga
- Fitness
- Dehnen/Aufwärmen
- Richtige Ernährung
- Austausch über gemeinsame Hobbys
- Beratung
- Ansprache, Kümmerer
- Image = Besucher haben Probleme
- Neue Namen - nicht Jugendhaus



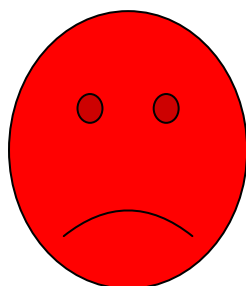
Punktabfrage: Bewertung der Jugendkonferenz

Jede/r TeilnehmerIn hatte drei Punkte zu vergeben

• 106 x gut



17 x ging so lala...



2 x schlecht

